FUNKRAUPE MORITZ:
INNOVATIVER TRAIL- & PISTENBAU

Die Karl Pitzer GmbH erweitert den Maschinenpark um die ferngesteuerte Raupe Moritz von PFANZELT. Neben Speicherteichen, Beschneiungsleitungen und Pistenbau bietet die Firma nun auch Services für Bikeparks und Pistenpräparierungen an. Was leistet die Funkraupe?

Die Karl Pitzer GmbH, ein führendes Unternehmen in den Bereichen Tiefbau, Transportwesen, Abbruch & Verwertung sowie Renaturierung mit Sitz in Schladming, erweitert ihren Maschinenpark um die ferngesteuerte Raupe *Moritz* des Herstellers PFANZELT Maschinenbau. Diese Investition stärkt das Engagement für innovative Lösungen im alpinen Tourismus.

Neben dem Bau von Speicherteichen, Beschneiungsleitungen und Pistenbau bietet das Unternehmen nun auch Dienstleistungen für den Bau und die Sanierung von Bikeparks sowie die Pistenpräparierung bei Spezialeinsätze im Winter an.

Die Forstraupe Moritz bearbeitet Gelände effizient und umweltfreundlich. © PFANZELT

Wintereinsatz: Pistenpräparierung

Für die Pistenpräparierung bei Spezial einsätzen – wie dem Nightrace in Schladming – fand der Unternehmer Karl Pitzer mit dem ferngesteuerten Geräteträger *Moritz* von PFANZELT die passende Lösung.

Ausgestattet mit einer Schneefräse der Firma Kahlbacher spielte der *Moritz* die entscheidende Rolle bei der Pistenpräparierung, wenn in den letzten Tagen vor oder zwischen den Rennen Neuschnee fällt. Mit der angebauten Schneefräse wird der Schnee über die Sicherheitszäune und damit außerhalb der Rennstrecke geschleudert. Dank seines kraftvollen Antriebs, der integrierten Traktionsseilwinde und den speziellen Bändern für den Einsatz auf Schnee und Eis kann der *Moritz* auch steile Streckenabschnitte effektiv bearbeiten und zur optimalen Vorbereitung der Rennstrecke beitragen.

Die Schneefräse schleudert den Schnee außerhalb der Rennstrecke. © PFANZELT

Sommereinsatz: Trailbau

Im Sommer kommt die Funkraupe *Moritz* hauptsächlich im Bikepark und bei der Landschaftspflege mit der Forstfräse *MAX* zum Einsatz

Bikeparks spielen eine immer bedeutendere Rolle im alpinen Tourismus, da sie die Sommermonate für Besucher attraktiver machen. Durch die Eröffnung neuer Bikeparks, die Anlage neuer Strecken und die höhere Auslastung wird eine maschinelle Unterstützung im Bereich Trailbau und Trailsanierung immer wichtiger.

In diesem Kontext kommt die Forstraupe *Moritz* von der Firma PFANZELT mit einer PTH Micro Crusher Trailfräse ins Spiel. Diese speziell entwickelte Maschine ermöglicht es, die anspruchsvollen Gelände- und Vegetationsverhältnisse in den Alpen effizient und umweltfreundlich zu bearbeiten.

Bei der Trailsanierung und dem Trailbau im Bikepark Schladming wird der *Moritz* vor allem genutzt, um den Untergrund zu verbessern, um gefährliche Steine und Wurzeln zu entfernen oder um das vorhandene Bodenmaterial aufzuarbeiten.

Durch die genaue Steuerung der Raupe können die Wege perfekt angepasst werden, sodass sie sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Biker sicher und herausfordernd sind. Ähnliche Einsatzbedingungen sind für die Maschinenkombination auch bei der Pflege von Wanderwegen in großer Zahl vorhanden.

Technische Highlights

Angetrieben von einem Deutz Dieselmotor mit einer Leistung von 50 oder 75 PS erreicht sie eine stufenlos regelbare Fahrgeschwindigkeit von bis zu 6 km/h.

Das Raupenfahrwerk mit hydraulisch verstellbarer Spurbreite und einer Breite von 250 oder 300 Millimeter sorgt für optimale Traktion und Stabilität, selbst in steilem und unwegsamem Gelände. Für den Einsatz auf Schnee und Eis sind spezielle Traktionsbänder mit Stahlstegen optional verfügbar.

Ein besonderes Merkmal ist die mechanische Zapfwelle, die den Antrieb verschiedener Anbaugeräte ermöglicht. So kann der *Moritz* flexibel mit Mulchern, Forstfräsen oder Schneefräsen ausgestattet werden.

Auch der PTH Micro Crusher, der in Bikeparks oder auf Wanderwegen seinen Einsatz findet, wird über die Zapfwelle angetrieben.

Die Funkfernsteuerung ermöglicht eine präzise Bedienung des Moritz und eine effiziente Nutzung der Anbaugeräte. © PFANZELT

Sicherheit und Effizienz

Ein herausragendes Feature des *Moritz* ist die optionale Traktionsseilwinde. Diese hydraulisch angetriebene Winde mit einer Seillänge von bis zu 1.000 Metern und einem 360° drehbaren Seilführungsarm ermöglicht den sicheren Einsatz der Raupe in extrem steilem und anspruchsvollem Gelände.

Die Traktionsseilwinde sichert den *Moritz* während der Arbeit und reduziert Bodenschäden, da die Raupe durch das gespannte Zugseil stabilisiert wird und somit weniger Bodendruck ausübt.

Ergonomische Steuerung

Alle Funktionen des *Moritz* lassen sich über eine ergonomische Funkfernsteuerung bedienen. Dies ermöglicht dem Bediener, die Raupe präzise zu steuern und gleichzeitig Anbaugeräte effizient zu nutzen.

Die intuitive Handhabung trägt zur Sicherheit und Produktivität bei und erleichtert den Einsatz in anspruchsvollem Terrain.

Dank der verschiedenen Funktionen kann die Funkraupe *Moritz* ganzjährig genutzt werden.

Inserat 1/3 quer